

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

31 (17.4.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 31. Samstag den 17. April 1819.

Kauf-Anträge.

(3) Durlach. [Vroblieferungsversteigerung.] Die Lieferung des Brodes für die hiesige Groß. Militär-Garnison auf 3 und resp. 6 Monate, vom 1. May d. J. an, wird bei unterzeichneter Stelle Montags den 19. April Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert. Durlach den 5. April 1819.

Großherzogliche Domania!Verwaltung.

(2) Bretten. [Hausversteigerung.] Die Erbsinteressenten des verlebten hiesigen Bürgers und Gerbermeisters Salomon Simon sind gesonnen, das unten beschriebene zur Masse gehörige Gerbhaus nebst Zugehörden dahier in der sogenannten Baadgasse gelegen, der Erbvertheilung willen, entweder auf mehrjährigen Zeitbestand zu verleihen, oder zu Eigenthum abzugeben. Zur Vornahme der Versteigerung in ein und anderer Art, hat man den 6. May Nachmittags 1 Uhr in der Behausung selbst festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Verkaufsgegenstand sowohl als die Bedingungen bei Großh. Amtsvisorat dahier inzwischen eingesehen werden können.

Beschreibung.

Eine große ganz gut unterhaltene zweifelhöckige Behausung, woran der untere Stock von Stein, nebst 14 Ruthen Garten beim Haus, vornen der Lohplaz und Gruben, hinten die Stadtmauer, worinnen nebst allen Bequemlichkeiten zum Wohnen im obern Stock: Eine große Zurechtstube und geräumigen Rindenplaz, sodann im unteren: ein geräumiger gewölbter Keller, eine sehr geräumige Werkstatt, worinnen 2 große und 2 kleine Weichkästen, 2 Kälthen, 9 Farben, 2 Sauergruben, 11 Gruben auf dem Lohplaz. Bretten den 31. März 1819.

Großherzogliches Amtsvisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinfässer Versteigerung.] Bis nächsten Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags um 3 Uhr, werden im Hause Nro. 1. des innern Zirkels, dem Feuerhause gegenüber, 15 Stück gut erhaltene Weinfässer in öffentliche Versteigerung gebracht. Karlsruhe den 16. April 1819.

(1) Rastadt. [Chaisenversteigerung.] Montags den 26. April Nachmittags, wird dahier zu

Rastadt in der Engelstraße im Hause der Frau Rätthin Schadt Nro. 98. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert: ein fest gebauter und überhaupt gut beschaffener Wagen mit bewährten englischen Federn, doppelten eisernen Schwanenhälsen, neuen Rädern, eisernen Achsen und grünlackirtem Kasten, welcher in seiner Form nicht außer der Mode, geräumig viersüßig, halb und ganz gedeckt, vornen mit einer Jalouzie, innen mit Bequemlichkeiten und für aussen mit einem neuen Ueberzuge von starker Leinwand versehen ist. Den Liebhabern steht von nun an die Einsicht täglich offen.

Rastadt den 14. April 1819.

Oberbürgermeisteramt.

(1) Weingarten. [Hausversteigerung.] Auf den 10. May Nachmittags 2 Uhr, wird dahier in öffentlicher Versteigerung unter annehmlischen Bedingungen verkauft werden: das Gasthaus zum Kreuz.

Dasselbe steht am Marktplaz an der Hauptstraße und besteht in einer dreifelhöckigen Behausung, Scheuer, nöthigen Stallungen, wozu auch hinten anstoßend 27 Ruthen Küchengarten gehören, in welchem sich eine bedeckte Kegelbahn befindet.

Weingarten am 13. April 1819.

Vogt Trautwein.

(1) Weingarten. [Holzversteigerung.] Nach erhaltener höherer Erlaubniß werden in den hiesigen Gemeindefwäldungen — Breithelden und Katzenberg — den 11. und 12. May Vormittags 8 Uhr 60 Klafter Buchenholz, 30 Klafter Hagenbuchen, 20 Klafter Eichen und 20 Klafter gemischtes Holz öffentlich auf dem Plaz, gegen baare Zahlung versteigert werden. Weingarten am 13. April 1819.

Vogt Trautwein.

(3) Langensteinbach. [Gartenhaus feil.] In dem Forstgarten zu Langensteinbach steht ein schön gebautes, neues Gartenhaus, das sich ohne große Kosten in jede andere Gartenanlage transferiren läßt, billigen Preises zu verkaufen. Die etwaigen Herrn Liebhaber wollen sich an den Besizer, Oberförster Schweickhart daselbst, gefälligst wenden.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Die Abfassung der Naturalien-Besoldungen betreffend.] Unterzeichnete Stelle erlaubt sich, die Großherzogl. Dienerschaft darauf aufmerksam zu machen, daß die pro 1818 noch gutstehende Naturalien-Besoldungen bey Vermeidung des gesetzlichen Abzugs vor dem 1. Juny d. J. dahier abgefaßt werden müssen, mit dem Bemerkten, daß fürs erste Quartal pro 1819. erst nach dem 1. Juny d. J. Abfassungen geschehen dürfen, mithin vom 23. April bis 1. Juny auf neue Natural-Besoldung nichts verabsolgt werden kann.

Durlach, den 10. April 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Verlohrnes Buch.] Ein Theil von Donquixotte in französischer Sprache in gelben Pappdeckel gebunden, ist verlohren gegangen, der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung auf dem Polizey-Bureau abzugeben.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte Pfarrey Weiler, Dechanats Hornberg im Donaukreis, dem bisherigen Diakonats-Vikar Theobald Fischer zu Hornberg zu übertragen.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des bisherigen provisorischen Lehrers Friesinger in Göggingen zu dieser vakanten Schulstelle (Amts-Möskirch) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Schuldienst zu Urberg (Amts St. Blasien) ist dem bisherigen Schul-Verwalter allda Augustin Schmitz übertragen worden.

Karlsruhe. [Lyceum.] Weil es keinem Vorseher einer zahlreichen Schule möglich ist, über eines jeden Schülers sittliches Betragen auch aufrichtig der Schule genau zu wachen, und doch von demselben das Gedeihen der Schularbeit sowohl als das ganze künftige Lebensglück der Zöglinge abhängt, so wird nach einem bestehenden Befehl

„jedem auswärtigen Vater oder Pfleger, der einen Sohn oder Pflegeohn zur Aufnahme ins Lyceum bringt, die Bedingung gemacht, denselben unter die besondere Aufsicht eines hiesigen dazu geeigneten Einwohners zu stellen, auch wo möglich ihn in dem Hause desselben in Kost und Wohnung unterzubringen und der Direction des Lyceums diesen Aufseher bei der Vorstellung und Prüfung des Aufzunehmenden nachhaftig zu machen, an welchen sich dieselbige in allen nöthigen Fällen zu halten hat; ebenderselbigen soll auch, so wie dem Hauptlehrer der Klasse, jede Veränderung in Kost und Wohnung, ehe sie geschieht, angezeigt werden, um sich ihrer Billigung dazu zu versichern.“

Nach einer höhern Weisung soll die Direction des Lyceums dieses Befehl hierdurch wiederum zur allgemeinen Kenntniß bringen und zu Beobachtung desselben auffordern. Das Vaterland, das an Geist und Herz gleich sorgfältig gebildete Bürger u. Staatsdiener zu haben wünschen muß, die Eltern und die Lehrer, und deren Söhne und Schüler selbst, haben dabei nur ein und das nämliche wohlverstandene Interesse.

Karlsruhe den 15. April 1819.

Zandt, Kirchenrath,

d. J. Director des Lyceums.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. April 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	10	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	10	10	10	10	—	—	1 kr. hält	—	5½	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	9	—	9	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	10½	—	12	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	6	—	6	—	6	—	6 kr. hält	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	5	20	5	20	5	36	zu 12 kr. hält	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten	5	—	5	—	4	20	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weischkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen d. Cri.	—	—	—	—	—	—												
Linzen	—	—	—	—	—	—												
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 24 kr. Lichter, gegossene 24 kr. — Saisse 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eyer 8 kr.